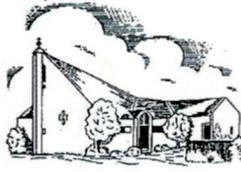




Laurentiuskirche
Nabburg



Pauluskirche
Pfreimd



Christuskirche
Schwarzenfeld

Nummer 6 - Dezember 2020 - Januar 2021

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinden Schwarzenfeld - Nabburg - Pfreimd

Im Dezember

Alles so anders
in diesem Corona-Jahr.
Abstand halten,
Maske tragen,
und Analysen am Abend.

Und nun der Advent
wie in jedem Jahr.
Mit Lichtern
und Liedern
und Sternen
in Straßen und Fenstern.

Ich wünsche dir,
dass ein Lichtschein
vom Damals ins Heute fällt
und das Wort eines Engels
die Zeiten überbrückt:
Fürchte dich nicht!

TINA WILLMS



Worte des Dekans bei der Dekanatssynode

Wir sind in vieler Hinsicht auf guten Wegen.

Wir werden uns von Manchem vielleicht verabschieden müssen. Aber wir haben eine Zukunft. Die Corona-Krise hat uns sogar neue Wege eröffnet. In verschiedener Weise gehen wir „hinaus an die Hecken und Zäune“.

Auch unsere Strukturen verändern sich. Auf unterschiedlichem Stand und in unterschiedlicher Geschwindigkeit.

Dabei sind wir immer noch eine reiche Kirche. Mit vielen Menschen, die sich engagieren. Wir haben ausreichend Geld und Personal.

Es geht darum, Zusammenarbeit und Arbeitsstrukturen so zu organisieren, dass der kirchliche Auftrag auch in Zukunft gut erfüllt werden kann, auch mit Freiräumen und der Kraft, Vakanzen zu überbrücken.

Das ist die Stunde der Region. Wer nur noch an seinen eigenen Kirchturm denkt, kommt nicht mehr weiter. Dazu kann hilfreich sein zu fragen: Was können wir gut miteinander tun?

Ich komme zurück zu meinem Anfang. Da ist die Pandemie, die uns die Grenzen unseres „wir haben unser Leben in der Hand und können alles planen“ vor Augen führt. Wir können nicht alles planen und machen, schon gar nicht unser Leben selbst.

Auch nicht in der Kirche.

Gott aber hat seiner Kirche eine Zukunft verheißen: wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde. Gottes Hoffnung trägt und verwandelt. Wir sind als Kirche nicht eine Jammergemeinschaft, sondern eine Hoffnungsgemeinschaft.

Davon können wir als evangelisch-lutherische Christen hier in der Region im evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirk Sulzbach-Rosenberg immer wieder Zeugnis ablegen.

Ich schließe mit einem Liedvers. Um Corona etwas Positives abzugewinnen, habe ich versucht, daraus ein Akronym zu machen, vielleicht haben Sie sogar bessere Ideen:

CHRISTUS	Christus
OMNIUM	ist aller (Menschen)
REDEMPTOR	Erlöser
OMNIBUS	und allen
NATIS	Geborenen
ADJUTOR	ein Helfer.

In dieser Gewissheit gehen wir getrost den Weg in die Zukunft
Sulzbach-Rosenberg, 9 November 2020

Dekan Karlhermann Schötz

Aus dem Gemeindeleben - Rückblick



Pfarrer Hermann Lämmermann wurde 84 Jahre alt und ist am 29.10.2020 im Heilig Geist Spital in Amberg gestorben. Das Bild zeigt ihn mit seiner Familie im Jahr 1980. Er wurde als sog. Spätberufener Pfarrer zunächst in Plößberg, dann von 1978 - 90 in der Gemeinde Schwarzenfeld. Nach dem plötzlichen und frühen Tod seiner Frau Margarete ist er mit den drei Kindern Andreas, Brigitte und Helmar allein. Aus der Kirchengemeinde erhält er tatkräftige Unterstützung, z.B. von Frau Paula Burda, die sich um den Haushalt kümmert. 1990 erleidet er selbst eine Gehirnblutung und wird in den zeitlichen Ruhestand versetzt. Er zieht mit seinen Kindern nach Schwandorf, dann in seine Heimatstadt Fürth, wo er sich noch für die Diakonie engagiert. Die älteren Gemeindeglieder der Kirchengemeinde erinnern sich noch an fröhliche Gemeindefeste und einen ruhigen Seelsorger. Anlässlich der Konfirmation von Helmar spendet er das Tonrelief „Der gute Hirte“ des Künstlers Wegerer aus Altalfer für den Gemeinderaum. Es hängt immer noch über dem kleinen Altar für Kindergottesdienste. Die Kirchengemeinde besuchte er zuletzt vor 7 Jahren anlässlich des 60. Weihetages der Christuskirche. Bis fast zuletzt rief er noch Gemeindeglieder zum Geburtstag an und wurde selbst von Renate und Erwin Oppelt noch im Heim in Amberg besucht. Wir danken ihm von Herzen für alles, was er für unsere Kirchengemeinde getan hat! Gott lasse ihn schauen, was er geglaubt hat und nehme ihn auf in sein Reich des Friedens. Gott tröste alle, die ihn vermissen und nun traurig sind.



Das ist die **neue Konfirmandengruppe**.

Die Konfis stellen sich hier von links nach rechts gesehen persönlich vor:

Ich heiße **Anna-Lena Luber**. Ich wohne in Diendorf (Nabburg). Ich bin 13 Jahre alt. Mir ist der Glaube wichtig, weil er mir Kraft gibt.

Carina Schmidt. Wohnort Pfreimd: Ich will konfirmiert werden, da ich ein vollständiges Mitglied der evangelischen Kirche sein will.

Finnja Schön, Wohnort Weihern: Ich will konfirmiert werden, weil ich ein vollwertiges Mitglied der Kirche sein will.

Ich heiße **Lea Becker**, bin 14 Jahre alt und wohne in Weihern. Ich will konfirmiert werden, weil es mir sehr wichtig ist.

Ich bin **Mara Giesche**, 13 Jahre alt und komme aus Pfreimd. Der Glaube ist mir wichtig, weil er ein Fels in der Brandung sein kann.

Ich heiße **Leonie Zahn**, bin 14 Jahre alt und komme aus Nabburg. Ich bin schon bei einer Beerdigung als Kreuzträgerin mitgegangen.

Ich bin **Max Strehl** aus Pfreimd. Ich möchte konfirmiert werden, damit mein Glaube stärker wird.

Ich bin **Lea Schatz** aus Stulln und möchte konfirmiert werden, weil ich mich mehr mit meinem Glauben befassen und gesegnet werden will.

Ich heiße **Fabian van Deventer** aus Schwarzenfeld. Ich will konfirmiert werden, weil mir der Glaube wichtig ist.

Ich heiße **Hannah Schmidberger** und wohne in Schwarzenfeld. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich an Gott glaube und es meinen Glauben an Gott stärkt.

Wir gratulieren **Karl Georg Haubelt** ganz herzlich! Er ist wieder in den Landessynodalausschuss und den Berufungsausschuss der Landessynode gewählt worden. Ebenfalls aus Amberg ist **Dr. Fischer von Weikersthal** zweiter Stellvertreter geworden und Dekanatsjugendpfarrerin **Anja Matt-halm** wird ab dem Frühjahr in die Landessynode nachrücken. Glückwunsch!

Ein großes Dankeschön an ...

An alle, die ihr **Kirchgeld** überwiesen haben. Wir haben - trotz Coronakrise keinen großen Einbruch hinnehmen müssen und können dank dieser Hilfe weiterhin unseren Aufgaben nachkommen.

Edeltraud Ziegler aus Stulln und **Roswitha Weber** aus Bonn, die Lavadelsäckchen und Stofftaschen gefertigt haben, die in der Pauluskirche und Christuskirche gegen eine Spende für die Gemeinden verkauft werden.

Die Unterstützer der Schwarzenfelder Kirchengemeinde:

Frau Christa Seeliger und **Herr Herbert Rummel**, die Blätter, Zwetschgen und Falläpfel neben der Kirche beseitigt haben.

Roland und **Patrik Willecke**, die geholfen haben, die Aufgaben zur Arbeitssicherheit zu erfüllen. Patrik hat für die Christuskirche aus Holz neue Ablagen für die Kirchenbänke gefertigt. Wir feiern zur Zeit das Abendmahl am Platz. So können die Gläschen mit Wein und Hostie sicher abgestellt werden.

Die Unterstützer der Nabburg-/Pfreimder Kirchengemeinde:

Einige Menschen, die für die **Sanierung der Laurentiuskirche** einen hohen Geldbetrag gespendet haben und anonym bleiben wollen.

Ulrike Bäumler, die viele Stunden damit verbracht hat, alte Kirchenvorstandsprotokolle zu sortieren.

Benno Lindermair, der beim Ausmisten von Büromaterial geholfen hat und neue Schränke für das Gemeindehaus besorgt und aufgebaut hat.

Max und Hannelore Blank, die ihr Klavier für den Gemeindesaal spenden. Wir freuen uns auf die Zeit, in der es wieder erklingen kann!

16 Gemeindeglieder, die eine **Fundraisinggruppe** bilden. Leider können sie sich zur Zeit nicht treffen. Es sind aber viele Ideen gesammelt worden, die in drei Bereiche fallen: Öffentlichkeitsarbeit, Verkäufe und Aktionen. Wir beginnen damit, Infomappen zur Sanierung der Laurentiuskirche an Großspender zu verschicken. Ein Infoflyer (von Rolf Linke gestaltet) liegt diesem Gemeindebrief bei und soll auch in Geschäften ausgelegt werden.

An **Stephan Kalkbrenner** vom Brauhaus Rosenberg der durch Vermittlung des Ehepaars Rolf und Maria Linke für die Laurentiuskirche ein „Retterbier“ gebraut hat, das der Herstellung im Mittelalter (Eintauchen glühender Steine vor dem Kochen) nachempfunden ist. Wir dürfen es nach den Gottesdiensten gegen Spende verkaufen und freuen uns schon auf die Fertigstellung dieses Bieres.



Zutaten: Brauwasser, Gerstenmalz, Hopfen, Hefe

Das Dach der Laurentiuskirche in Nabburg muss dringend saniert werden. Dieses Bier soll der Evangelischen Kirchengemeinde Nabburg dabei helfen.

Das Laurentiuskirchen-Retterbier ist ein handwerklich eingebranntes Bier. Seinen besonderen Charakter bekommt es durch das Eintauchen glühender Steine vor dem Kochen und der Hopfengabe. Dabei karamellisiert Zucker im Kontaktbereich.

Als die Laurentiuskirche gebaut wurde, war die Verwendung heißer Steine zum Aufheizen der Maische im hölzernen Bottich eine verbreitete Technik beim Brauen.

Brauhaus Rosenberg	Stammwürze:	14° P
Stephan Kalkbrenner	Alkohol:	5,7 % vol
Seilbahnweg 2e	Bittere:	18 IBU
92237 Su.-Ro.	Farbe:	33 EBC

Mindestens haltbar bis: e 0,5 l

Kühl (~8 °C) & dunkel lagern!

An das Ehepaar Maria und Rolf Linke, das für den Gemeindesaal im Dietrich-Bonhoeffer-Haus einen **Luftfilter** gespendet hat.

An das **Bauamt der Stadt Nabburg**, das die große Unebenheit neben der Sakristei der Laurentiuskirche beseitigt hat, die schon oft Ursache für eine Beschädigung des Sakristeidaches war, weil große Laster deswegen zur Seite gekippt sind.

An **Herrn Dirschwigl**, der eine Kostenschätzung des letzten Schadens für uns gemacht hat.

An den netten Nachbarn des Gemeindehauses, **Thomas Wilhelm**, der unsere Mülltonnen an die Straße stellt, damit sie abgeholt werden können.

An die Kirchengemeinde, die für den „**Deutschkurs für Mütter**“ an drei Vormittagen den Gemeindesaal zur Verfügung stellt.

An **Monika Lobinger**, die dabei ehrenamtlich unterrichtet. Dies ist ein Angebot des Landkreises „Integration Schwandorf“, das mit Spenden unterstützt wird. Ziel ist es, auch Müttern mit Kleinkindern (die extra betreut werden) die Möglichkeit zu geben, Deutsch zu lernen. Hier treffen sich nicht nur Asylbewerberinnen, sondern auch Frauen, deren Männer bei uns arbeiten.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Nabburg und Pfreimd

Die
Laurentiuskirche
braucht Ihre
Hilfe!



Laurentiuskirche Nabburg

- Ende des 15. Jahrhunderts als Burgkapelle errichtet
- Neben der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist und der Spitalkirche St. Marien die dritte gotische Kirche in der Nabburger Altstadt
- Anfang des 19. Jahrhunderts als Holz- und Kohlenlager des Landrichters verwendet
- 1911 von den evangelisch-lutherischen Christen Nabburgs mit großem Engagement seiner Bestimmung als Gotteshaus zugeführt (1912 zählte die Kirchengemeinde 25 erwachsene Mitglieder!). Es mussten Altar, Kanzel, Taufstein, Orgel und Bänke angeschafft und die Fenster erneuert werden.
- Jugendstilornamente an Empore und Decke
- Einweihung am 17.12.1911 unter großer
- Anteilnahme der Nabburger Bürger
- Frohe Ereignisse (Taufen, Hochzeiten, stimmungsvolle Gottesdienste, ...) verbinden viele Nabburger mit der Laurentiuskirche
- 2021 wird die Laurentiuskirche 110 Jahre Heimat unserer Gemeinde sein



Was ist zu tun?

- Teilweise Dacherneuerung im Bereich des Dachreiters und des Übergangs vom Kirchenschiff zum Chor - dort dringt Wasser ein
- Vollständige Dacherneuerung im jetzigen Sakristeigebäude
- **Ziel:** Umsetzung der Instandsetzungsarbeiten bis zum 110-jährigen Jubiläum im Dezember 2021



Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Nabburg und Pfreimd

Die denkmalgeschützte Laurentiuskirche ist wichtiger Teil des mittelalterlichen Nabburger Stadtbilds und somit auch für die Stadt von großem Wert.

Um zu verhindern, dass wir beim Gottesdienst im Regen stehen, müssen die Arbeiten baldmöglichst aufgenommen werden. Deren Finanzierung stellt für unsere kleine Kirchengemeinde eine große Herausforderung dar.

Zusagen für Zuschüsse von unserer Landeskirche und öffentlich-rechtlichen Einrichtungen liegen uns vor, doch ist der dadurch nicht gedeckte Betrag viel größer, als wir bewältigen können.

Es wäre schön, wenn wir das 110-jährige Jubiläum 2021 zusammen unter heilem Dach feiern könnten.



Im Bereich des Dachreiters eindringendes Wasser muss derzeit behelfsmäßig aufgefangen und abgeleitet werden - so darf es nicht bleiben.

Spendenkonto:

Unterstützen Sie uns für die dringend notwendigen Arbeiten zum Erhalt der Laurentiuskirche. Nabburg würde sonst viel fehlen!

Spenden Sie mit dem Stichwort „Laurentiuskirche“ auf das Konto der Kirchengemeinde Nabburg bei der Sparkasse Nabburg:

DE67 7505 1040 0570 0014 12

Evangelische Kirchengemeinde Nabburg - Pfarramt Nabburg: Pfarrerin Heidi Gentzwein
Obertor 4 b - 92507 Nabburg - Fon: 0 94 33 - 321 - E-Mail: Pfarramt.Nabburg@elkb.de
<http://www.nabburg-pfreimd-evangelisch.de>

Getauft wurden

Rika Meier am 10.10.2020 in der Pauluskirche Pfreimd und

Hermine Raum am 31.10.2020 in der Christuskirche Schwarzenfeld

„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten, auf allen deinen Wegen!“ (Psalm 91,11)

Kirchlich bestattet wurden

Wilhelm Herrle (72 Jahre) aus Nabburg am 11.07.2020

Gertrud Hupfer (72 Jahre) aus Schwarzenfeld am 03.09.2020 in Nürnberg.

Gisela Claußner (90 Jahre) aus Högling am 25.09.2020 in Högling.

Herbert Kalbfleisch (86 Jahre) aus Nabburg am 26.09.2020 in Nabburg.

Hans Matuttis (80 Jahre) aus Nabburg am 29.09.2020 in Nabburg.

Günter Fischer (80 Jahre) aus Nabburg am 10.11.2020 in Nabburg.

Paul Gebauer (71 Jahre) aus Pfreimd am 19.11.2020 in Nabburg.

Rosalie Schwengber (86 Jahre) aus Schwarzenfeld am 20.11.2020 in Schwarzenfeld.

„Gott lass sie deine Herrlichkeit schauen und tröste die Traurigen!“

Aus dem Gemeindeleben - Ausblick

Advent und Weihnachten

1. Advent: Den Beginn des neuen Kirchenjahres und die Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ feiern wir mit **Familiengottesdiensten** um 09.15 Uhr in Schwarzenfeld und um 10.30 Uhr in Pfreimd.

In Schwarzenfeld weihen wir endlich das **Bronzekreuz** des Künstlers Dominik Schleicher ein, das der Kirchengemeinde gestiftet wurde.

In diesem Jahr wird es leider wegen Corona keine besondere musikalische Gestaltung der **Adventsgottesdienste** geben.

Nach den Gottesdiensten am 4. Advent können Sie gerne das **Licht aus Bethlehem** mit nach Hause nehmen. Bitte bringen Sie eine Laterne mit.

Die Weihnachtsgottesdienste finden heuer an außergewöhnlichen Orten statt: Für die Gemeinde **Nabburg/Pfreimd** gibt es nur um **16.30 Uhr** eine **Christvesper im Freien** in Pfreimd vor der Pauluskirche mit Bänken.

Die Schwarzenfelder Gemeinde feiert in der Halle der Zimmerei Mauderer in der Hertzstraße 8 in **Schwarzenfeld** den Familiengottesdienst um 15.30 Uhr und die Christvesper um 17.00 Uhr in einer verkürzten Form. Auch hier werden Bänke aufgestellt. Es muss Abstand gehalten und ein Mund- Nasenschutz getragen werden.

Bitte achten Sie auch auf das reichhaltige **digitale Angebot** auch in unserem Dekanat:

Digitaler Adventskalender von Kirchenmusikdirektor Hennecke „Macht auf die Tür“ WWW.youtube.com/channel/UCJIH3DYuPTC7KTTH8_HaiAQ

Actionbound der Dekanatsjugend ej-suro.de; WWW.youpray.de und ein **Familienspaziergang** digital mit Infos auf das Handy, der jederzeit abgelaufen werden kann.

Homepage Erlöserkirche Amberg mit einem Adventskalender über WhatsApp ab Ende November. **Auf der Homepage finden Sie den Link.**

Landesstellenplanung in Stichpunkten

Reduktion der Stellen bayernweit um 10 Prozent.

Nicht gekürzt werden Kirchenmusik und Leitungsanteile.

Die wesentlichen Entscheidungen liegen beim Dekanatsausschuss.

Umsetzung geplant bis Juni 2024?

Gleichzeitig:

Verminderte Finanzeinnahmen und Reduktion des landeskirchlichen Haushalts bis 2030 um 19,5 Prozent.

Reduzierung der Immobilien: Pfarrhäuser, Gemeindehäuser (Berücksichtigung der Region, Suche nach außerkirchlichen Partnern)

Vor allem: Rückgang des theologischen Personals (Pfarrer und Pfarrerinnen) bis 2035 um über 50 Prozent.

Das Problem ist also nicht der Landesstellenplan, sondern Personen für diese Stellen zu haben und zu finden.

Der Schwarzenfelder Kirchenvorstand hat beschlossen, das **Pfarrhaus** zu entwidmen. Das heißt, es kann in Zukunft frei vermietet oder verkauft werden und steht nicht mehr fest dem Gemeindepfarrer zur Verfügung. Bisher sind die Gemeinden gezwungen, dem Gemeindepfarrer eine Wohnung zu stellen. Sie haben also keine Mieteinnahmen und können auch für Reparaturen keine Rücklagen bilden. Die Zuschüsse der Landeskirche dafür werden immer geringer. Auf Dauer ist das große Haus in Schwarzenfeld von der Gemeinde nicht zu unterhalten.

Hygienekonzept für Gottesdienste

Es wird laufend an die möglichen Erleichterungen angepasst. Inzwischen verzichten wir auf eine Anmeldung, weil i.d.R. nicht mehr als 20 Besucher kommen. Die Namen werden weiterhin aufgeschrieben. Der Mundschutz ist wieder am Platz Pflicht. Der Gottesdienst findet in verkürzter Form statt.



Pfarrerin Heidi Gentzwein bedankte sich herzlich bei **Doris Schwarz** (Bildmitte) für ihre Mitwirkung im Kirchenvorstand über 8 Jahre hinweg. Doris Schwarz lässt dieses Amt aus persönlichen Gründen vorerst ruhen. **Sandra Reindl** aus Dürnsricht (links im Bild) war bisher Mitglied im erweiterten Kirchenvorstand und rückt für Doris Schwarz nach.

Einen Blumenstrauß gab es auch für **Sonja Haubelt** aus Högling, der die Kirchengemeinde eine sehr großzügige Spende verdankt.

Ein großes Dankeschön an das **Pfarreresehepaar Ruth und Norbert Schlinke** aus Oberviechtach, die in der Vakanzzeit die Kasualien für die Gemeinde **Nabburg/Pfreimd** übernehmen! Wenn Sie also eine **Taufe, Trauung oder Beerdigung** anmelden wollen, melden Sie sich dort. Telefon: 09671 1533 und Mail pfarramt.oberviechtach@elkb.de





10 gute Gründe in der Kirche zu sein - Teil 2

7. Solidarität statt Egoismus
Die Liebe Gottes gilt allen Menschen. Gemeinsam mit anderen Christinnen und Christen können sie in der Kirche mit Gebeten und mit ihrer Tatkraft für andere eintreten.
8. Gemeinsamkeit statt Einsamkeit
Die Mitglieder der Kirchengemeinde sind höchst unterschiedlich. Aber sie sind miteinander verbunden im Glauben an Jesus Christus. Den unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen der Gemeindeglieder entspricht das breite Angebot an Kreisen, Gruppen, Veranstaltungen und Gottesdiensten.
9. Vergeben statt Verdrängen
Auch Christinnen und Christen leben mit Konflikten. Jesus macht uns Mut, einander zu vergeben. Das hilft uns manchmal, Konflikte zu bewältigen und uns auf Neuanfänge einzulassen.
10. Kulturelle Vielfalt
Der Glaube findet in der Kirche vielfältigen Ausdruck, zum Beispiel in Musik und Kunst. Ihr kulturelles Erbe macht die Kirche zur Bildungsträgerin. Aber auch in Kindergärten und Schulen, in der Erwachsenenbildung und in Akademien nimmt die Kirche ihren Bildungsauftrag wahr.

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarrämter Schwarzenfeld, Nabburg, Pfreimd
Pfarrerin Heidi Gentzwein, Martin-Luther-Platz 3, 92521 Schwarzenfeld –
Telefon: 09435/2410 - Fax 09435/501427 – Handy 0170/4794828

Sprechstunde in Nabburg: Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr

Sekretärin Hannelore Blank: Mobil: 0176 45 85 1000

Pfarrbüro **Nabburg**, Obertor 4b, Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr, Tel. 09433 321

Mail: pfarramt.nabburg@elkb.de // www.nabburg-pfreimd-evangelisch.de

Pfarrbüro **Schwarzenfeld** Donnerstag 09.00-12.00 Uhr, Tel. 09435 2410

eMail.: Pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de // www.schwarzenfeld-evangelisch.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes **Schwarzenfeld:** Roland Willecke Tel: 09435-2258 //E-Mail: roland.willecke@elkb.de

Nabburg-Pfreimd: Rolf Linke, Pfreimd E-Mail: rolf.linke@elkb.de

Bitte melden sie sich bei Pfarrerin Gentzwein, wenn sie einen **Besuch**, eine **Abendmahlsfeier** oder eine **Mitfahrgelegenheit** zum Gottesdienst brauchen.

Die meisten **Gemeindeboten** wurden durch freundliche **Helferinnen und Helfer** ausgetragen. Herzlichen Dank!

Internetseite für Kinder: www.kirche-entdecken.de

Fotos von Veranstaltungen und Gottesdiensten, sowie aktuelle Hinweise finden sie auf unserer **Homepage** unter www.schwarzenfeld-evangelisch.de und www.nabburg-pfreimd-evangelisch.de

Ein großes Dankeschön an Roland Willecke und Rolf Linke, die sie pflegen! Wer etwas dagegen hat, dass er auf einem **Foto** zu sehen ist, soll sich bitte in den Pfarrämtern melden.

Wir haben für jede Kirchengemeinde nur noch ein Spendenkonto, da die Kontoführungsgebühren immer höher werden. Diese Konten gelten in Zukunft auch für das Kirchgeld. Wir freuen uns über jede Spende!

Evangelische Kirchenverwaltung Schwarzenfeld:
DE78 7505 1040 0570 5165 75 bei der Sparkasse Schwarzenfeld.

Evangelische Kirchenverwaltung Nabburg:
DE67 7505 1040 0570 0014 12 bei der Sparkasse Nabburg

Evangelische Kirchenverwaltung Pfreimd:
DE85 7505 1040 0570 0528 86 bei der Sparkasse Pfreimd

	Datum	Gottesdienst/Veranstaltung	Schwarzenfeld	Pfreimd
So	29.11.	Familiengottesdienst zum 1. Advent (HG) mit Anmeldung - Gemeindebrief fertig!	09.15 Uhr	10.30 Uhr
Fr	04.12.	Konfirmandenunterricht (Schwarzenfeld oder digital)	15.00 Uhr	
So	06.12.	Gottesdienst zum 2. Advent (Nikolaus) (HB)	10.30 Uhr	09.15 Uhr
So	13.12.	Gottesdienst zum 3. Advent (HG)	09.15 Uhr	10.30 Uhr
Fr	18.12.	Konfirmandenunterricht (Pfreimd oder digital)		15.00 Uhr
So	20.12.	Gottesdienst zum 4. Advent + Licht von Bethlehem (Schlinke)	10.30 Uhr	09.15 Uhr
Do	24.12.	Familiengottesdienst Zimmerei Mauderer Schwarzenfeld (HG)	15.30 Uhr	
		Christvesper vor der Pauluskirche Pfreimd (HB)		16.30 Uhr
		Christvesper in der Zimmerei Mauderer Schwarzenfeld (HG)	17.00 Uhr	
Fr	25.12.	Gottesdienst (HG)		09.15 Uhr
Sa	26.12.	Gottesdienst (HG)	10.30 Uhr	
So	27.12.	Gottesdienst (WH)	09.15 Uhr	10.30 Uhr
Do	31.12.	Gottesdienst mit Abendmahl zum Altjahresabend (HG)	16.30 Uhr	18.00 Uhr
So	03.01.	Gottesdienst (KGH)	10.30 Uhr	09.15 Uhr
Mi	06.01.	Gottesdienst zu Epiphania (Schlinke)	10.30 Uhr	09.15 Uhr
So	10.01.	Gottesdienst (HG)	09.15 Uhr	10.30 Uhr
Fr	15.01.	Konfirmandenunterricht (Schwarzenfeld oder digital)	15.00 Uhr	
So	17.01.	Gottesdienst (HB)	10.30 Uhr	09.15 Uhr
So	24.01.	Gottesdienst (HG) - Gemeindebrief fertig!	09.15 Uhr	10.30 Uhr
Fr	29.01.	Konfirmandenunterricht (Pfreimd oder digital)		15.00 Uhr
So	31.01.	Familiengottesdienst Christuskirche (HG + Team)	10.00 Uhr	

Bitte beachten Sie die Tagespresse, falls Gruppen oder Chöre sich wieder treffen dürfen!

„Bleiben Sie gesund und munter, gesegnet und behütet! Wir sind in Gottes guter Hand, egal, was geschieht!“ Wünscht Pfarrerin Gentzwein

Abkürzungen:

AM = Abendmahl, DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus Nabburg, Pos = Posaunenchor, HG = Pfarrerin Heidi Gentzwein, KGH = Prädikant Karl Georg Haubelt, HB = Prädikantin Hannelore Blank, ZI = Prädikant Dieter Zirkelbach, WG = Pfarrer Wilhelm Gericke, WH = Pfarrer Werner Herrmann, RS = Pfrin Ruth Schlinke, RK = Pfarrer Richard Kühnel